

SPD-Fraktion in der BV Münster-Hiltrup

Annette Ulrich
Fraktionsvorsitzende
Drachterstraße 3
48153 Münster
annette.ulrich@t-online.de

19. Mai 2026

Antrag an die Verwaltung der Stadt Münster

Betrifft: Bürgergestützte Unterhaltung städtischer Brunnenanlagen – Pilotprojekt Marktallee-Brunnen Hiltrup

Die Bezirksvertretung Münster-Hiltrup empfiehlt dem Rat der Stadt Münster zu beschließen:

1. Der Rat der Stadt Münster stellt fest, dass die Unterhaltung, der Betrieb und die Sanierung städtischer Brunnenanlagen aufgrund begrenzter personeller und finanzieller Ressourcen derzeit nur eingeschränkt gewährleistet werden können. Siehe Vorlage V/0058/2026 vom 23.01.2026 Zwischenbericht zur Sanierung und Unterhaltung der städtischen Brunnen
2. Der Rat beauftragt die Verwaltung, ein Modell zu entwickeln, das es bürgerschaftlich organisierten Vereinen ermöglicht, die Stadt Münster beim Betrieb, der Pflege und der Unterhaltung von Brunnenanlagen dauerhaft zu unterstützen.
3. Hierzu wird die Verwaltung beauftragt, die rechtlichen und organisatorischen Voraussetzungen zu schaffen, um entsprechende **Gestaltungs- oder Überlassungsverträge** mit gemeinnützigen Vereinen abschließen zu können.
4. Die Verwaltung wird ausdrücklich beauftragt, zeitnah mit dem „**Bürger-Brunnen-Verein-Hiltrup**“ einen solchen Vertrag für den Marktallee-Brunnen auszuhandeln und abzuschließen.
5. Der in Hiltrup entwickelte Vertrag soll als **Pilotprojekt und Musterlösung** für weitere Brunnenanlagen im Stadtgebiet dienen.

Begründung:

Die städtischen Brunnenanlagen sind ein prägendes Element des öffentlichen Raums und tragen wesentlich zur Aufenthaltsqualität, zum Stadtbild sowie zur Identität der einzelnen Stadtteile bei.

Sie leisten darüber hinaus einen wichtigen Beitrag zur Attraktivität von Ortszentren und damit auch zur Stärkung des lokalen Einzelhandels.

Der vorliegende Zwischenbericht der Verwaltung zeigt jedoch deutlich, dass die Unterhaltung der Brunnenanlagen zunehmend an strukturelle Grenzen stößt. Es fehlt sowohl an qualifiziertem Fachpersonal als auch an finanziellen Ressourcen, um den Betrieb langfristig sicherzustellen. Gleichzeitig sind externe Lösungen nur eingeschränkt verfügbar und mit erheblichen Kosten verbunden.

Vor diesem Hintergrund gewinnt bürgerschaftliches Engagement eine besondere Bedeutung. In mehreren Stadtteilen – exemplarisch in Hilstrup – haben sich Initiativen gebildet, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen, eigene Mittel einzuwerben und die Stadt aktiv bei der Unterhaltung von Brunnenanlagen zu unterstützen.

Der Marktallee-Brunnen in Hilstrup ist hierfür ein besonders geeignetes Pilotprojekt. Eine fachlich fundierte Einschätzung zeigt, dass eine Reparatur technisch möglich ist. Gleichzeitig liegt ein tragfähiges Konzept für die unterstützende Wartung und Pflege durch ehrenamtliches Engagement vor.

Durch den Abschluss eines entsprechenden Vertrages kann:

- bürgerschaftliches Engagement gezielt genutzt werden,
- die Stadt dauerhaft finanziell und personell entlastet werden,
- und der Erhalt wichtiger städtebaulicher Elemente gesichert werden.

Das Projekt in Hilstrup kann damit als Modell für eine neue Form der Zusammenarbeit zwischen Stadt und Bürgerschaft dienen und über den Stadtteil hinaus Wirkung entfalten.

Finanzielle Auswirkungen:

Kurzfristig keine zusätzlichen Belastungen für den städtischen Haushalt.
Mittelfristig ist durch bürgerschaftliche Unterstützung eine Entlastung zu erwarten.

Klimarelevanz / Stadtklima:

Brunnenanlagen können lokal zur Verbesserung des Mikroklimas beitragen und wirken sich positiv auf die Aufenthaltsqualität in verdichteten Bereichen aus.

gez. Annette Ulrich

Emily Zlateva

Friedhelm Schade